Kleine Anfrage

des Abg. Dennis Birnstock FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Situation des Schwimmunterrichts in Schulen des Landkreises Esslingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie die Situation des Schwimmunterrichts im Landkreis Esslingen?
2. Wie viele Lehrkräfte in Schulen des Landkreises Esslingen sind berechtigt, an Schulen Schwimmunterricht anzubieten?
3. Wie viele Lehrkräfte mit der Berechtigung Schwimmunterricht zu erteilen gehen in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich in den Ruhestand (bitte nach Jahren geordnet)?
4. Wie viele angehende Sportlehrkräfte an den Pädagogischen Hochschulen könnten die in den Ruhestand gehenden Sportlehrkräfte in den nächsten vier Jahren ersetzen (bitte nach Jahren geordnet)?
5. Wie viele meldepflichtige Unfälle gab es in den vergangenen fünf Jahren während des Schwimmunterrichts an Schulen im Landkreis Esslingen (bitte differenziert nach Unfallart)?
6. Wie viele Fälle gab es in den vergangenen fünf Jahren, in denen Eltern eine Befreiung des Kindes vom Schwimmunterricht beantragt haben (bitte geordnet nach Jahren und unter Angabe der Gründe sowie ob die Befreiung genehmigt wurde)?
7. Welche Schulen im Landkreis Esslingen können wegen fehlender Fachlehrkräfte keinen Schwimmunterricht mehr anbieten?
8. Wie viele Teilnehmer des FSJ Sport und Schule unterstützen Lehrkräfte beim Schwimmunterricht an Schulen im Landkreis Esslingen?

9. Welche Schulen im Landkreis Esslingen kooperieren bei der Erteilung des Schwimmunterrichts mit Schwimm- und Sportvereinen sowie der DLRG (bitte unter Angabe der Schule)?

1.4.2025

Birnstock FDP/DVP

Begründung

Der Schwimmunterricht ist ein wichtiger Teilbereich des Sportunterrichts an Schulen. Hier lernen die Kinder und Jugendlichen lebenswichtige Fähigkeiten und Kenntnisse für das Leben. Gleichzeitig können viele Kinder und Jugendliche nicht in ausreichendem Maße schwimmen. Die Kleine Anfrage will die Situation im Landkreis näher beleuchten.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 15. Mai 2025 Nr. KMZ-0141.5-21/39/2 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie die Situation des Schwimmunterrichts im Landkreis Esslingen?

7. Welche Schulen im Landkreis Esslingen können wegen fehlender Fachlehrkräfte keinen Schwimmunterricht mehr anbieten?

Zu 1. und 7:

Die Fragen 1 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der Erhebung zum Schwimmunterricht an baden-württembergischen Grundschulen aus dem Schuljahr 2023/2024 haben von 102 Grundschulen im Landkreis Esslingen 85 Schulen angegeben, Schwimmunterricht durchzuführen. Dies entspricht einem Anteil von rund 83,3 %. Die Grundschulen im Landkreis Esslingen schneiden damit etwas besser ab als die Gesamtheit der Grundschulen in Baden-Württemberg mit rund 79,5 %. Von den 17 Grundschulen im Landkreis Esslingen, die angaben, keinen Schwimmunterricht durchführen zu können, haben 14 angegeben, keinen Zugang zu Wasserfläche zu haben. Dies ist wiederum in den meisten Fällen auf die temporäre Schließung des Merkel'schen Bades in Esslingen zurückzuführen. Im Herbst 2023 begann die Sanierung des Sportbads sowie des Lehrschwimmbbeckens. Die Sanierung wurde im Frühjahr 2025 abgeschlossen, seit April 2025 steht das Schwimmbad den Schulen wieder zur Verfügung.

In der genannten Erhebung hatten von den 17 Grundschulen ohne Schwimmunterricht im Landkreis Esslingen sechs Schulen angegeben, keine qualifizierten Lehrkräfte zu haben. Das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) bietet Fortbildungen zur Sicherheit und Rettungsfähigkeit sowie zur Didaktik und Methodik des Schwimmunterrichts zentral und regional an. Jede fortbildungswillige Lehrkraft soll ein zeitnahes Fortbildungsangebot erhalten. Jede Schule hat damit die Möglichkeit, entsprechende Lehrkräfte für den Schwimmunterricht qualifizieren zu lassen.

Zudem steht derzeit bis voraussichtlich Ende der Sommerferien das mobile Lehrschwimmbecken Wundine in Esslingen zur Verfügung. Das Schwimmbobil bringt auch ausgebildete Lehrkräfte der Deutschen Kindersport Akademie mit, die die

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Schwimmlehrkräfte im Schwimmunterricht unterstützen. Jeden Tag können sechs Einheiten à anderthalb Stunden stattfinden. Bei einer Vollauslastung können so 180 Kinder pro Woche erreicht werden.

Alle Grundschulen ohne Schwimmunterricht wurden nach der Erhebung zum Schwimmunterricht an Grundschulen aus dem Schuljahr 2023/2024 mit dem Ziel beraten, auch unter herausfordernden Bedingungen Schwimmen unterrichten zu können. Hierfür wurde gemeinsam mit dem ZSL die Broschüre „Schwimmunterricht an Grundschulen – Beratungsgrundlage“ entwickelt (<https://km.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/schwimmunterricht-an-grundschulen>). In dieser Broschüre werden Hinweise gegeben, wie Schulen darauf reagieren können, wenn Lehrkräfte oder Wasserfläche bzw. Wasserzeit fehlen. Auch haben im Nachgang ausführliche Beratungen mit einzelnen Schulen stattgefunden. Des Weiteren wird das Thema Schwimmunterricht jährlich auf den Dienstbesprechungen der Schulaufsicht mit den Schulen thematisiert.

Nach den Beratungen kann derzeit noch an vier Grundschulen im Landkreis Esslingen kein Schwimmunterricht angeboten werden.

Die vorhandenen Wasserflächen sind für die meisten Schulen des Landkreises Esslingen zugänglich. Schulen, denen nicht regelmäßig Wasserflächen zur Verfügung stehen, oder diese aufgrund von Sanierungsmaßnahmen für eine bestimmte Dauer nicht genutzt werden können, behelfen sich mit Blockunterricht in Freibädern, Projektwochen oder Schullandheimaufenthalten, die Schwimmflächenzugang beinhalten.

Zu den Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren werden keine gesonderten Daten zum Schwimmunterricht erhoben.

Dem Regierungspräsidium Stuttgart ist nicht bekannt, dass es im Landkreis Esslingen Gymnasien gibt, die die organisatorischen Hinweise im Bildungsplan 2016 für den Inhaltsbereich „Bewegen im Wasser“ langfristig aufgrund von fehlender Wasserfläche nicht erfüllen können.

Einige der Gymnasien, denen aufgrund von Sanierungsmaßnahmen für eine bestimmte Dauer keine Wasserfläche zur Verfügung steht, behelfen sich z. B. mit einer Projektwoche in der Unterstufe, gehen in den Sommermonaten in die Freibäder oder nutzen falls möglich Wasserflächen der Nachbargemeinden.

Im Regierungspräsidium Stuttgart ist zu fehlenden Schwimmlehrkräften keine Problemanzeige bekannt. Alle allgemein bildenden Gymnasien im Landkreis Esslingen haben Fachlehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen können.

Der Schwimmunterricht ist an beruflichen Schulen kein Pflichtunterricht.

2. *Wie viele Lehrkräfte in Schulen des Landkreises Esslingen sind berechtigt, an Schulen Schwimmunterricht anzubieten?*
3. *Wie viele Lehrkräfte mit der Berechtigung Schwimmunterricht zu erteilen gehen in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich in den Ruhestand (bitte nach Jahren geordnet)?*
4. *Wie viele angehende Sportlehrkräfte an den Pädagogischen Hochschulen könnten die in den Ruhestand gehenden Sportlehrkräfte in den nächsten vier Jahren ersetzen (bitte nach Jahren geordnet)?*

Zu 2. bis 4.:

Die Fragen 2 bis 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Schwimmunterricht eingesetzte Lehrkräfte müssen den Nachweis über eine Aus- oder Fortbildung zu den Themen Didaktik und Methodik des Schwimmunterrichts sowie Sicherheit und Rettungsfähigkeit im Schwimmunterricht im Umfang

von jeweils mindestens zwölf Unterrichtseinheiten erbringen. Die Zahl der Lehrkräfte, welche aufgrund dieses Nachweises dazu berechtigt sind, Schwimmunterricht zu erteilen, wird nicht aggregiert erfasst. Daher ist auch keine Aussage darüber möglich, wie viele Lehrkräfte mit der Berechtigung für Schwimmunterricht in den Ruhestand gehen werden.

Aktuell sind nach Mitteilung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Wintersemester 2024/2025 an den Pädagogischen Hochschulen 2 184 Studierende in Lehramtsstudiengängen im Fach Sport eingeschrieben. Es sind keine Angaben dazu möglich, wie viele dieser Studierenden ihren Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg beginnen und wie viele nach einem etwaigen Vorbereitungsdienst in den nächsten vier Jahren in den Schuldienst in Baden-Württemberg eintreten werden.

5. *Wie viele meldepflichtige Unfälle gab es in den vergangenen fünf Jahren während des Schwimmunterrichts an Schulen im Landkreis Esslingen (bitte differenziert nach Unfallart)?*

Zu 5.:

Im Landkreis Esslingen wurden der Unfallkasse Baden-Württemberg zwischen 2020 und 2025 drei leichte Verletzungen von Schülerinnen und Schülern durch Rutsch- und Stolperunfälle im Rahmen des schulischen Schwimmunterrichts gemeldet.

6. *Wie viele Fälle gab es in den vergangenen fünf Jahren, in denen Eltern eine Befreiung des Kindes vom Schwimmunterricht beantragt haben (bitte geordnet nach Jahren und unter Angabe der Gründe sowie ob die Befreiung genehmigt wurde)?*

Zu 6.:

Zur Befreiung vom Schwimmunterricht werden keine Daten erhoben. In den letzten fünf Jahren gab es lediglich sehr wenige, vereinzelte Anfragen aus Schulen an das Regierungspräsidium Stuttgart zum Umgang mit Befreiungsanträgen bzw. den geltend gemachten Gründen.

8. *Wie viele Teilnehmer des FSJ Sport und Schule unterstützen Lehrkräfte beim Schwimmunterricht an Schulen im Landkreis Esslingen?*

Zu 8.:

Im Landkreis Esslingen gibt es im Format FSJ Sport und Schule insgesamt 22 Einsatzstellen, davon unterstützen im Schuljahr 2023/2024 und 2024/2025 jeweils sechs Freiwillige Lehrkräfte beim Schwimmunterricht.

9. *Welche Schulen im Landkreis Esslingen kooperieren bei der Erteilung des Schwimmunterrichts mit Schwimm- und Sportvereinen sowie der DLRG (bitte unter Angabe der Schule)?*

Zu 9.:

Viele Schulen bieten außerhalb des regulären Schwimmunterrichts in Kooperation mit Schwimmvereinen oder DRLG-Ortsgruppen Schwimm-AGs zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit oder der Schwimmtechnik an. Im Landkreis Esslingen finden über das Programm „Schule-Verein“ sechs solcher Kooperationen an vier Schulen statt. Zudem werden im Landkreis Esslingen zehn „Anfängerschwimm-AGs“ der Stiftung Sport in der Schule an insgesamt sechs Schulen angeboten.

Schule	Kooperation
Grundschule Ruit	1 Kooperation Schule-Verein in Schwimm-AG's
Grund- und Werkrealschule Altbach	3 Kooperationen Schule-Verein in Schwimm-AG's
Max-Planck-Gymnasium Nürtingen	1 Kooperation Schule-Verein in Schwimm-AG's
Schönbuchsche Leinfelden-Echterdingen	1 Kooperation Schule-Verein in Schwimm-AG's
Alleenschule Kirchheim GWRS Kirchheim u. T.	1 Anfängerschwimm-AG der Stiftung Sport in der Schule
ESG Filderstadt	2 Anfängerschwimm-AG's der Stiftung Sport in der Schule
GS St. Bernhardt Esslingen	2 Anfängerschwimm-AG's der Stiftung Sport in der Schule
Hölderlin-Gymnasium Nürtingen	1 Anfängerschwimm-AG der Stiftung Sport in der Schule
Riegelhofschule Realschule Ostfildern-Nellingen	2 Anfängerschwimm-AG's der Stiftung Sport in der Schule
Wielandschule Filderstadt	2 Anfängerschwimm-AG's der Stiftung Sport in der Schule

Darüber hinaus meldet das Regierungspräsidium Stuttgart folgende Kooperationen im Landkreis Esslingen mit Schwimm- und Sportvereinen bzw. der DLRG.

Schule	Schulart	Ort
Grundschule Bonlanden	GS	Filderstadt
Teck-Realschule	RS	Kirchheim unter Teck
Eduard-Mörrike-Schule Ötlingen	GS	Kirchheim unter Teck
Teck-Grundschule	GS	Kirchheim unter Teck
Mörrike-GS	GS	Köngen
Goldwiesenschule	GS	Leinfelden-Echterdingen
Lindachschule Stetten	GS	Leinfelden-Echterdingen
Eichbergsschule Musberg	GS	Leinfelden-Echterdingen
Immanuel-Kant-Realschule	RS	Leinfelden-Echterdingen
Zeppelinschule Grundschule	GS	Leinfelden-Echterdingen
Liebenauschule	GS	Neckartailfingen
Inselschule	GS	Nürtingen
Geschwister-Scholl-Realschule	RS	Nürtingen
Kirchrainschule	GS	Oberboihingen
Grundschule Ohmden	GS	Ohmden
Erich Kästner Gemeinschaftsschule	GMS	Ostfildern

Schule	Schulart	Ort
Lindenschule	GS	Ostfildern
Schule im Park	GS	Ostfildern
Klosterhofschule Nellingen	GS	Ostfildern
Pfingstweideschule	GS	Ostfildern
Panoramaschule	GS	Plochingen
Limburg-Grundschule	GS	Weilheim an der Teck

Schopper
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport